

Tägliche Planerfüllung-- Ziel des Wettbewerbs der LPG

Im Januar beschloß die Jahreshauptversammlung unserer LPG Pessin, Kreis Nauen, den Betriebsplan und das Wettbewerbsprogramm 1977. Schon im Dezember, kurz nach der 4. Tagung des Zentralkomitees, hatte die Mitgliederversammlung unserer Grundorganisation zu diesen Dokumenten Stellung genommen und die Schwerpunkte des sozialistischen Wettbewerbs herausgearbeitet.

Der neue Plan sieht wieder eine Steigerung der Produktion vor. 210 dt Milch und 1051 dt Rindfleisch sind mehr geplant als 1976. Dabei hatte es schon der alte Plan in sich. Wir haben ihn zwar überboten und zum Beispiel bei 500 Kühen eine Durchschnittsleistung von 5200 kg Milch je Kuh erreicht, solche Leistungen zu wiederholen erfordert aber Anstrengungen. Wir erklären unseren Mitgliedern, daß es im Interesse unseres Volkes und in ihrem eigenen Interesse liegt, die Leistungen weiter zu erhöhen. Sie unterstützen die auf die ständige Verbesserung des Lebens der Werktätigen gerichtete Politik der Partei und unseres sozialistischen Staates, weil sie wissen, daß dadurch ihr eigenes Leben verbessert wird.

Wettstreit der Arbeitskollektive

Ein starker Ansporn zur Steigerung der Produktion und täglichen Erfüllung der Planaufgaben ist der sozialistische Wettbewerb der Arbeitskollektive untereinander. Die beiden Meister-

bereiche der Milchproduktion stehen ebenso im Wettstreit um die besten Leistungen wie die fünf Kollektive der Kälbervormast. Vom Vorstand der LPG haben die Kollektive exakte Vorgaben und Bewertungsmaßstäbe erhalten, und die Genossen unserer Grundorganisation unterstützen die Leiter bei der Überzeugung und Mobilisierung der LPG-Mitglieder sowie bei der Auswertung des Wettbewerbs. Die Bedingungen der im Wettbewerb stehenden Kollegen sind ähnlich, die Leistungen vergleichbar.

Wir haben die Erfahrung gemacht, daß die Einheit von materiellem und moralischem Anreiz eine wichtige Voraussetzung für die gute Erfüllung des Planes ist. Die Agitation kann nicht wettmachen, was in der sozialistischen Betriebswirtschaft versäumt wird. Andererseits wirken auch die ökonomischen Hebel nicht im Selbstlauf. Die Genossenschaftsmitglieder müssen wissen, wofür sie arbeiten. Die Genossen erklären immer wieder, daß gute Produktionsleistungen ein wichtiger Teil der Bündnispflicht sind und die Grundlage für die ständige Verbesserung des eigenen Lebens. Wir erwarten von unseren Parteimitgliedern, daß sie sich in ihren Kollektiven im Wettbewerb zur Erfüllung und Überbietung des Planes nicht nur an die Spitze stellen, sondern den Plan zum Kampfprogramm aller Genossenschaftsmitglieder machen.

Der Betriebsplan und das Wettbewerbsprogramm der LPG spornen die Genossenschafts-

Leserbriefe

sehr gründlich politisch erläutert. Dabei war es uns nicht immer möglich, aufgrund der Spezifik und des komplexen Charakters einiger Aufgaben, Parteaufträge mit abgeschlossener Aufgabenstellung für jeden einzelnen Genossen zu formulieren. Wir haben auch Aufträge an mehrere Genossen gemeinsam erteilt, wobei der Anteil jedes einzelnen Genossen genau definiert ist.

Die politische Führung eines Kollektivs zum Beispiel mit der Zielstellung, zum Jahresende den Staatszettel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ zu erreichen, ist eine

Aufgabe für mehrere Genossen im Kollektiv und ist nur durch die gemeinsame, politisch wirkungsvolle Arbeit dieser Genossen zu erreichen.

Die Kontrolle der Parteaufträge fassen wir als einen Teil der Beschußkontrolle durch die Parteilinie bzw. für Schwerpunktaufgaben durch die Mitgliederversammlung auf und realisieren sie dementsprechend. Die Genossen rechnen die Parteaufträge regelmäßig vor der Mitgliederversammlung ab oder erstatten Bericht über den Stand der Erfüllung. Die Parteaufträge wurden für jeden

Genossen durch die APO-Leitung bestätigt und jedem Genossen schriftlich übergeben.

Ihre Erarbeitung ist kein problemloser Prozeß. Es ist keine einfache Aufgabe, die spezifischen Eigenschaften jedes Genossen, seine Eignung für bestimmte Aufgaben in Übereinstimmung mit den Erfordernissen unserer Arbeit zu bringen. Das verlangt genaue Kenntnisse über die Persönlichkeit jedes einzelnen, Einfühlungsvermögen in die Probleme und Sorgen jedes Genossen sowie Durchsetzungsvermögen, Konsequenz und einen prinzipiellen, parteilichen Standpunkt.